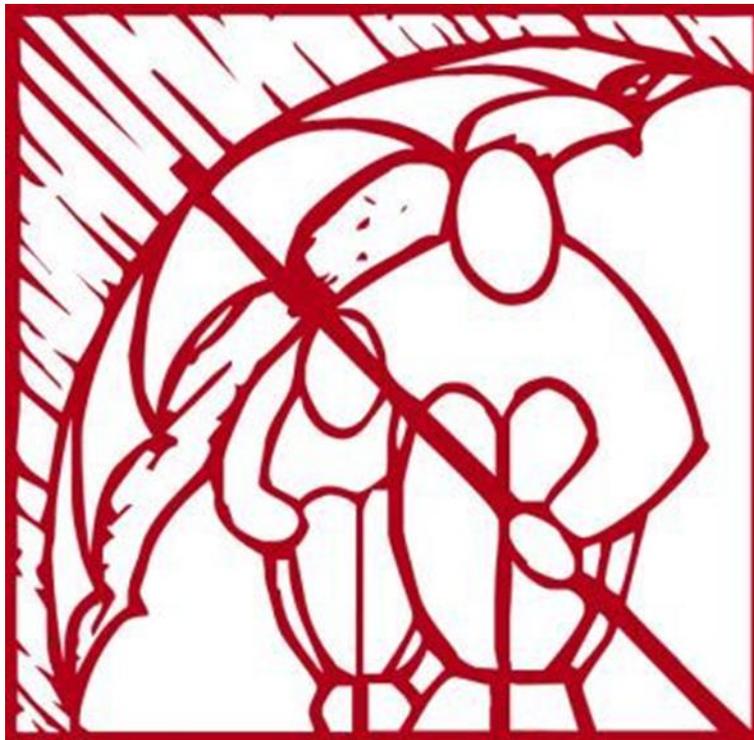


Konzept der Kita Piraten-Nest



Rahmenbedingungen

Die Arbeit der Kita basiert auf den gesetzlichen Bestimmungen der §§ f 22 SGB VIII, dem Hamburger Kinderbetreuungsgesetz, dem Landesrahmenvertrag und den Richtlinien für Kindertagesstätten.

Die Kita Piraten-Nest befindet sich in der Trägerschaft der Pestalozzi Stiftung Hamburg.

Es handelt sich um eine evangelisch geprägte Stiftung, deren Dachverband das Diakonische Werk ist.

Aktuell betreuen wir ca. 130 Kinder im Alter von einem Jahr an bis zur Einschulung. Wir bieten Betreuung in vier Krippengruppen á 12 Kinder, drei Elementargruppen á 22 Kindern und einer Elementargruppe á 16 Kindern an .

Die Kita öffnet von montags bis freitags täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr.

Die Kernzeit der Gruppenbetreuung beginnt um 8.30 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr.

Die Kita hat in den Hamburger Sommerschulferien zwei Wochen am Stück geschlossen, zusätzlich an zwei Teamtagen im Jahr und zwischen Weihnachten und Neujahr.

Kein Kind gleicht dem anderen, jedes Kind ist ein großes einzigartiges Wunder auf dieser Welt.

Pädagogische Grundlagen

Die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes ist Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Davon ausgehend, dass Kinder individuelle Wesen mit jeweils eigenen Kompetenzen und Interessen sind, fördern wir die Entwicklung.

Die wichtigsten Ziele für das einzelne Kind sind Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zum eigenständigen Handeln.

„So wie ich bin, bin ich gut“! Das ist die Grundlage für gelingende Entwicklung.

Des Weiteren ist uns das Miteinander wichtig.

Kein Mensch ist allein auf dieser Welt und es ist eine Aufgabe der Kita, auf

das Leben in Gemeinschaft vorzubereiten.

Für ein Leben in Gemeinschaft werden soziale Kompetenzen benötigt, deren Herausbildung und Entwicklung pädagogische Arbeit in der Kita fördern soll. Hierbei spielen gegenseitige Anerkennung, Wertschätzung, Toleranz und Rücksicht eine wichtige Rolle.

Um dies gemeinsam mit den Kindern zu erleben, bieten wir die Möglichkeit der Mitbestimmung, gemeinsame Aktivitäten, altersgemischte Gruppen, Angebote für alle Kinder gemeinsam und Angebote für altershomogene Gruppen.

In der Kita wird nach folgenden pädagogischen Grundlagen gearbeitet:

- **Die Arbeit der Kita basiert auf den Bildungsempfehlungen der Freien und Hansestadt Hamburg.**

Darin sind sieben verschiedene Bildungsbereiche vorgesehen:

- **Körper, Bewegung, Gesundheit**
- **Soziale und kulturelle Umwelt**
- **Kommunikation**
- **Bildnerisches Gestalten**
- **Musik**
- **Mathematik**

- **Natur-Umwelt-Technik**
- **Der Situationsansatz**

Arbeiten nach dem Situationsansatz bedeutet für die pädagogischen Fachkräfte ein genaues Beobachten der Kinder. Nur daraus lässt sich bei jedem einzelnen Kind die Neigungen und die Interessen erkennen.

Die ausgewählten Themen, sollten sich immer an der Lebenswelt der Kinder orientieren und in Verbindung mit aktuellen Anlässen, wie z.B. Jahreszeiten, wird daraus unser Kita Alltag.

Für die Kinder sieht ein Kita-Tag wie folgt aus:

Um 7.00 Uhr beginnt der Frühdienst in den Räumen der Krippe für alle Kinder gemeinsam. Im Durchschnitt sind bis um 8 Uhr 5-8 Kinder da.

Die meisten Kinder genießen die Ruhe, die zu dieser Zeit in der Kita herrscht.

Um 8.00 Uhr gehen die Elementarkinder gemeinsam mit einem/einer Erzieher/in in die Räumlichkeiten der Elementargruppen.

In dieser Zeit findet selbstbestimmtes Spiel statt, vielfältige Materialien stehen zur Verfügung.

Bis um 9:00 Uhr können die Eltern ihre Kinder bringen, dann beginnt das gemeinsame Frühstück. Nur nach Absprache ist späteres Kommen möglich.

Nach dem Frühstück putzen alle Kinder gemeinsam mit ihren Erzieher/innen die Zähne.

Ab ca. 9.45 Uhr beginnt die Angebotszeit. Das heißt, dass an verschiedenen Tagen verschiedenen Angebote mit und für die Kinder geplant sind:

- **1x in der Woche Musikraum (Ele & Krippe)**
- **1x in der Woche (Ele) oder 1x im Monat (Krippe) in die Turnhalle**

- **3x in der Woche raus gehen auf die umliegenden Spielplätze**
- **Alle 14 Tage zum Ausflug, z.B. Niendorfer Gehege oder Fähre fahren nach Finkenwerder (Ele)**
- **Projektarbeit (Ele & Krippe)**
- **Portfolioarbeit mit den Kindern gestalten (Ele & Krippe)**
- **Kleine Angebote zu den verschiedenen Bildungsbereichen (Ele & Krippe)**
- **Vorschularbeit (Ele)**

Zwischen 11.45 und 12:30 Uhr beginnen die Krippengruppen mit dem Mittagessen.

Die Elementargruppen beginnen zwischen 12 Uhr und 13 Uhr mit dem Mittag.

Nach dem Mittagessen putzen alle Kinder gemeinsam mit ihren Erzieher/innen die Zähne.

Danach beginnt für die Krippenkinder der Mittagsschlaf oder für die etwas älteren Krippenkinder die keinen Schlaf mehr benötigen, die Wachbetreuung. Hier machen die Kinder eine Entspannung, in der ihnen Vorgelesen wird und danach gibt es kleine Angebote, wie z.B. Kneten, Malen oder Obst zubereiten für die „Schmausepause“ nach der Mittagsstunde.

Der Zeitraum hierfür variiert und ist für jedes Kind individuell. Die Schmausepause in den Krippengruppen wird nach Möglichkeit gemeinsam gestaltet. Nicht selten jedoch, sind noch nicht alle Kinder wach und kommen dann dazu.

Im Elementarbereich wird in jeder der vier Gruppen eine Entspannungsphase gemacht. Je nach Vormittagsangebot und je nachdem wie müde die Kinder sind, variiert die Entspannungsphase zwischen 20-30 Minuten. Einige Kinder schlafen auch ein und machen ein Power napping. Die Erzieher/innen lesen oder gestalten eine Klanggeschichte in dieser Zeit, manche Kinder bringen auch Hörspiele mit und möchten diese hören.

Bis 14:30 Uhr befinden sich die Kinder im Freispiel. Ab 14:30 beginnt die Schmausepause in der die Kinder Obst und Cracker essen und die Erzieher/innen lesen eine Geschichte vor.

Um 15 Uhr startet die erste Abholzeit.

Ab 15:30 werden die Kinder Gruppenübergreifend auf ihren Ebenen betreut.

Ab 17 Uhr beginnt der Spätdienst für alle Kinder auf der Krippenebene.

Ca um 17:15/17:30 gibt es für die Kinder im Spätdienst Abendbrot.

Um 18:00 Uhr schließt die Kita.

Kita Räume

Die Kita Piraten-Nest befindet sich in einem Fußballstadion. Durch die besondere und außergewöhnliche Lage, verfügt die Kita über drei Ebenen.

Auf der Ebene des 2. OG's befindet sich der Krippenbereich, sowie die Küche, das Büro, den Mitarbeiterraum und das Lebensmitteldepot.

Die Ebene im 3. OG ist der Elementarbereich. Hier befinden sich zusätzlich der Musikraum und die Lernwerkstatt. Auf der Ebene des 4. OG's befindet sich der Dachgarten.

Im Treppenhaus befinden sich insgesamt 3. Depots für die unterschiedlichen Materialien.

Alle Räume orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder nach Ruhe und Rückzug, bieten Spiel und Lernerfahrungen.

Krippe:

Alle vier Krippengruppen verfügen über einen Gruppenraum, der nach einem Grundkonzept mit verschiedenen Bereichen, wie Bauen, Essen und Kuschneln, individuell von den Pädagogen eingerichtet und gestaltet wurde.

Zwei Gruppen teilen sich jeweils einen Schlafräum, der mit einer Hochebene versehen ist, die nicht nur zum schlafen dient, sondern auch zum klettern, verstecken und entdecken genutzt werden kann.

Auf der Ebene befindet sich ein weiterer Funktionsraum, der mit einem Klapptisch, einer Kuschelecke und einem Autoteppich ausgestattet ist. Dieser Raum wird zur Betreuung der wachen Kinder genutzt und für die Möglichkeit verschiedene Angebote/Projekte außerhalb des Gruppenraumes gestalten zu können.

Zusätzlich befindet sich auf dieser Ebene ein langer überdachter Balkon, der für verschiedene Angebote, wie z.B. planschen genutzt werden kann.

Elementar:

Alle vier Elementargruppen verfügen über zwei Gruppenräume. In einem befinden sich mehrere Tische zum Essen, Malen, kreativ Arbeit, Brettspiele, etc. und im zweiten Raum, der komplett mit

Teppich ausgelegt ist, finden die Kinder eine Hochebene, Ecken zum bauen, für Rollenspiele und zum kuscheln.

Zusätzlich können alle Gruppen die Lernwerkstatt nutzen, um Angebote/Projekte durchzuführen oder individuell mit den Vorschulkindern zu arbeiten. In diesem Raum befindet sich auch die Kinderbibliothek und die Möglichkeit sich zurückzuziehen und ein Hörspiel zu hören.

An die Gruppenräume grenzt ein langer Balkon, den die Erzieher/innen mit den Kinder zum bepflanzen nutzen oder auch bei gutem Wetter für die Entspannungsphase.

Dachgarten:

Durch die Lage , verfügen wir über keinen Garten im herkömmlichen Sinne, sondern haben im 4.OG einen Dachgarten, der den Kindern die Möglichkeit gibt, zu klettern, kleine Fahrzeuge zu nutzen, Fußball zu spielen, zu planschen und gemeinsam mit den Erziehern/innen verschiedene Gemüse/Obst/Kräuter Sorten zu pflanzen und zu ernten.

Beobachtung/ Dokumentation

In der Kita Piraten-Nest wird mit dem Medium PortFolio gearbeitet. Um die Entwicklung der eigenen Identität der Kinder zu fördern wird für jedes Kind eine Ich-Mappe mit Fotos, Geschichten aus dem Kita Alltag und selbst gemalten Bildern angelegt. Diese Mappe ist Eigentum des Kindes, sie steht zur freien Verfügung und begleitet das Kind bis zum Ausscheiden aus der Kita.

Die Pädagogen übernehmen dabei die Aufgabe des Begleitens, sie gestalten für und mit den Kindern die Ich-Mappen und werden dabei durch mitbringen von Photos von den Eltern unterstützt.

Ein Entwicklungsgespräch zum Kind benötigt eine seriöse Grundlage – die Beobachtung des Kindes und die Dokumentation dessen. Grundlagen für die Entwicklungsdokumentation für Eltern sind gezielte Beobachtungen einzelner Kinder oder Spielgruppen, bewusst gestaltete Situationen oder zufällige Gelegenheiten. Zusätzlich orientieren sich die Erzieher/innen an „Grenzsteine der Entwicklung“.

Die Grenzsteine dienen den Erzieher/innen auch als Orientierung um möglicherweise aus dem Focus geratene Entwicklungsschritte zu erkennen.

Optimaler weise wird dieser Bogen von mehr als einem Pädagogen bearbeitet und gegebenenfalls interdisziplinär diskutiert.

Der Entwicklungsbogen dient als Grundlage für das jährliche Entwicklungsgespräch mit den Eltern.

In der Krippe gibt es zusätzlich zu Beginn der Eingewöhnungszeit einen Fragebogen, der die Besonderheiten und Gewohnheiten des Kindes festhält. Dieser Fragebogen wird von den Eltern ausgefüllt und mit den Erziehern/innen besprochen.

Die Erzieher/innen füllen über die gesamte Eingewöhnungszeit ein Tagebuch aus und reflektieren dies am Ende der Eingewöhnungszeit mit den Eltern.

Eltern

„Engagement und Beteiligung sind erwünscht und möglich, sind aber keine Pflicht.“

Eltern können und dürfen sich gern bei verschiedenen Projekten oder Aktivitäten beteiligen, es besteht aber kein Muss.

Einmal im Jahr werden aus jeder Gruppe zwei Elternvertreter/innen gewählt. Gewählt werden diese von den anderen Eltern der Gruppe. In Abständen von 6-8 Wochen treffen die Elternvertreter sich gemeinsam mit der Kita-Leitung und jeweils einem/r Erzieher/in aus dem Krippen und Elementarbereich zum Elternrat.

Zudem Konzept gehören weitere Kurz-Konzepte zu den Bereichen:

- **Tagesablauf in der Krippe**
- **Die Eingewöhnungszeit beginnt**
- **Ernährung**
- **Kita-Schutzkonzept**
- **Rahmenkonzept Pestalozzi Kitas**
- **Religionspädagogisches Konzept**
- **Umsetzung des Religionspädagogisches Konzeptes der Kita Piraten-Nest**
- **Sexual Pädagogik**
- **Vorschule**
- **Körper & Bewegung**
- **Übergang von der Krippe in den Elementarbereich**

